

## Der Förderkreis Industriepfad Düsseldorf e.V.

Wie keine andere Epoche hat die Industrialisierung die Entwicklung Düsseldorfs geprägt. Trotzdem ist ihr Einfluss weitgehend in Vergessenheit geraten. Oder wussten Sie, dass Düsseldorf der Endpunkt der ältesten Eisenbahn in Westdeutschland ist? Dass um 1900 mehr als zwei Drittel aller Düsseldorfer gar nicht von hier stammten und dass die Gründung des Verbands der europäischen Flaschenfabriken eine Düsseldorfer Initiative war?

Der Förderkreis Industriepfad Düsseldorf e.V., kurz FKI, macht diese Industriegeschichte auf dem vier Kilometer langen Pfad mit seinen 25 Stationen zwischen dem letzten von ehemals 40 Ziegeleiöfen Düsseldorfs und der ältesten Bahnstation Westdeutschlands erlebbar.



INDUSTRIEROUTE  
Rheinschiene

Der FKI ist Mitinitiator der  
„Industrieroute Rheinschiene“  
zwischen Bonn und Wesel.

[www.industrierouterheinschiene.de](http://www.industrierouterheinschiene.de)

## Kontaktdaten

Industriekultur Düsseldorf  
Förderkreis Industriepfad Düsseldorf e.V.

Postfach 12 03 10  
40603 Düsseldorf

Email [info@industriekultur-duesseldorf.de](mailto:info@industriekultur-duesseldorf.de)

Kontoverbindung  
Förderkreis Industriepfad Düsseldorf e.V.  
IBAN: DE44 3005 0110 1004 9703 47  
BIC: DUSSEDEDDXXX  
Stadtsparkasse Düsseldorf

[www.industriekultur-duesseldorf.de](http://www.industriekultur-duesseldorf.de)



# FKI VERANSTALTUNGEN 2026



**April bis Juni**

**25. April – 15 Uhr**  
**Der Ringofen der Ziegelei Sassen**  
 Relikt einer vergangenen Industrie  
**Leitung** T. Boller / B. Lüking  
**Treffpunkt** Ratinger Weg/Bergische Landstraße (Esso-Tankstelle/Park & Ride Parkplatz), 40629 Düsseldorf  
**Teilnahmegebühr** 5 EUR

**09. Mai – 15 Uhr**  
**Dreher, Frieding, von Gahlen & Co.**  
 Drahtindustrie in Gerresheim  
**Leitung** Peter Stegt  
**Treffpunkt** Eingang der Basilika St. Margareta, Gericusplatz, 40625 Düsseldorf  
**Teilnahmegebühr** 5 EUR

**30. Mai – 15 Uhr**  
**Der Ringofen der Ziegelei Sassen – Industriegeschichte für Kinder im Grundschulalter**  
 Wie funktionierte ein Ringofen? Wir erklären kindgerecht die Ziegelproduktion vor 100 Jahren und stellen im Anschluss Ziegelrohlinge selbst her.  
**Leitung** B. Lüking / T. Boller  
**Treffpunkt** Am Ringofen, Zugang von der Straße Am Wildpark 32, 40629 Düsseldorf  
 Dauer ca. eine Stunde.  
**Teilnahmegebühr** 5 EUR

**18. Juni – 19 Uhr**  
**„Zwischen Routine und Risiko - Arbeitsbedingungen in Gerresheimer Fabriken“**  
 Vortrag von Peter Stegt  
 Wie waren die Arbeitsverhältnisse bei Dreher, Frieding, Heye & Co.? Welche Rolle spielte Kinderarbeit? Wir war das Verhältnis von Arbeitgeber und Arbeitnehmer? Diesen und weiteren Fragen geht der Historiker anhand von zum Teil bisher unveröffentlichten Quellen nach. Ein spannender Abend zur Sozialgeschichte in Gerresheim.

**Veranstaltungsort** Cafe Mittendrin, Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim, Heyestr. 95, 40625 Düsseldorf  
 Eintritt frei



**Juli bis Oktober**

**11. Juli – 15 Uhr**  
**Glas für die Welt**  
 Führung rund um die Glashütte Gerresheim  
**Leitung** Peter Schulenberg  
**Treffpunkt** am S-Bahnhof Gerresheim, Ausgang Heyestraße, 40625 Düsseldorf  
**Teilnahmegebühr** 5 EUR

**13. September – 11 bis 17 Uhr**  
**Tag des offenen Denkmals**  
 Grillfest am alten Ringofen  
**Treffpunkt** Am Ringofen, Zugang von der Straße Am Wildpark 32, 40629 Düsseldorf

**01. Oktober – 18.30 Uhr**  
**„Graue Eminenzen – Wie Industrielle die Politik in Gerresheim beeinflussen“**  
 Vortrag von Peter Stegt  
 Welchen Einfluss nahmen Industrielle wie Heye, Frieding und Dreher auf politische Entscheidungen vor Ort? Was hatte Hermann Heye mit der Eingemeindung Gerresheims zu tun? Warum war Ignaz Dreher für kurze Zeit Bürgermeister Gerresheims? Ein neuer Blick auf die großen Industriellen der Gerresheimer Geschichte.

**Veranstaltungsort** Heyebad, Torfbruchstraße 350, 40625 Düsseldorf  
 Eintritt frei

**Juni**

**09. Juni bis 31. Juli**  
**„Men at Work. Eine fotografische Annäherung“**  
 Mit dieser Ausstellung stellt der FKI die sich stetig wandelnde Arbeitswelt am Beispiel von Düsseldorfer Industrieunternehmen ab ca. 1860 bis in die Gegenwart in den Fokus. Gezeigt werden Fotos von Menschen an deren Arbeitsplätzen, wobei bewusst auf romantisierende Darstellungen verzichtet wird. Vielmehr soll der Blick kritisch auf die Entwicklung der Arbeitswelt und den damit verbundenen Arbeitsumständen gerichtet werden.  
**Veranstaltungsort** Cafe Mittendrin, Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim, Heyestr. 95, 40625 Düsseldorf  
 Eintritt frei  
**Öffnungszeiten des Cafés:**  
 Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr  
 14.30 - 17.30 Uhr  
 Mittwoch 14.30 - 17.30 Uhr  
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr  
 14.30 - 17.30 Uhr  
 19.00 - 21.30 Uhr  
 Freitag 14.30 - 17.30 Uhr

**27. Juni – 14 bis 18 Uhr**  
**„Von Arbeitersiedlungen und neuen Wohnquartieren – Wohnungsbau in Düsseldorf zwischen 1860 und heute“**  
 Bereits zu Beginn der Industrialisierung war die Wohnknappheit in Düsseldorf spürbar. Die Antworten darauf fielen immer unterschiedlich aus. Die Ausstellung will die verschiedenen Ansätze zwischen 1860 und heute exemplarisch beleuchten und zur Diskussion zur aktuellen Situation einladen.  
**Veranstaltungsort** Am Ringofen, Zugang von der Straße Am Wildpark 32, 40629 Düsseldorf  
 Eintritt frei



**Vorankündigungen**

**„Rhein.Hafen.Stadt – Wie die Düsseldorfer Häfen zum Motor der Stadtentwicklung wurden“**  
 Düsseldorf definiert sich gerne als Stadt am Rhein. Die Ausstellung beleuchtet, wie die drei heutigen Düsseldorfer Häfen zum Motor der Stadtentwicklung wurden und somit den Weg zur Wirtschaftsmetropole bereiteten. Mit aktuellem Bezug werden die Zukunftspläne für die Lausward, als auch die Diskussion um die Zukunft des Reisholzer Hafens thematisiert.

Das Datum und der Veranstaltungsort werden unter [FKI – Veranstaltungen] bekanntgegeben.

**„Straßengeschichten – Straßennamen erzählen Industriegeschichte“**  
 Straßennamen dienen zwar in erster Linie zur Orientierung in einer Stadt, sie sind aber auch immer Teil der Stadtgeschichte und stiften Identität. An wen oder welches Ereignis soll erinnert werden, wen will man ehren? Auch die Düsseldorfer Entwicklung zum Industriestandort und ihre Transformationen lassen sich anhand von Straßennamen nacherzählen. Hier setzt die neue Ausstellung des Förderkreis Industriepfad Düsseldorf (FKI) an.

Das Datum und der Veranstaltungsort werden unter [FKI – Veranstaltungen] bekanntgegeben.



Weitere Angebote des FKI

Entdecken Sie die Spuren der Industriegeschichte mit dem Industriepfad Düsseldorf-Gerresheim.

Wir bieten in Gerresheim und im übrigen Stadtgebiet **kurzweilige Führungen an, spannende Vorträge und Ausstellungen, Betriebsausflüge** sowie **informative Publikationen.**

Für Schulen haben wir didaktische Materialien zur lokalen Industriegeschichte ausgearbeitet, die sich in die Lehrpläne integrieren lassen.

Weitere Details zum FKI und den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie unter: [www.industriekultur-duesseldorf.de](http://www.industriekultur-duesseldorf.de)

